

**WASSER.
KLIMA.
GERECHTIGKEIT.
DIE KONFERENZ**

21. - 23.03.2025



IN ALFTER BEI BONN

KONFERENZ - BOOKLET

UNSERE VISION

FÜR EINE WASSERGERECHTE WELT



Wir setzen uns für eine Zukunft ein, in der **Wasser wird als Gemeingut verstanden und geschützt wird**. Dadurch hat sich viel verbessert:

ZUGANG ZU WASSER

Alle Menschen haben **freien und kostenlosen Zugang zu sauberem Wasser**. Gut funktionierende Abwassersysteme und Hygienebedingungen schützen weltweit Menschenleben. Im **öffentlichen Raum** stehen sanitäre Einrichtungen und Trinkwasserspender für die Versorgung bei Hitze bereit.

DEMOKRATISCHE STRUKTUREN

Internationale Wasserabkommen setzen klare Regeln und bieten Ländern einen Rahmen für ihr Handeln. Alle Menschen können erfahren, wer das Wasser in ihrer Region wie nutzt. **Rechtliche und politische Verfahren** helfen, die Nutzung von Wasser zwischen Ländern friedlich zu regeln. Demokratische Strukturen sorgen dafür, dass Verteilungsfragen nach sozialen und ökologischen Kriterien entschieden werden. Die **Wasserversorgung von Menschen und Ökosystemen** hat Vorrang vor der industriellen oder ökonomischen Nutzung.

VORSORGE UND RESILIZENZ

Unsere Gewässer sind in einem sehr guten Zustand. Das Grundwasserdefizit in allen Regionen wurde ausgeglichen. **Feuchtgebiete sind wieder natürlich gestaltet** und schützen unsere Moore und Auen. Mehr **Vegetation und fruchtbare Böden** stärken die kleinen Wasserkreisläufe, machen die Land- und Forstwirtschaft resilienter und wirken sich positiv auf das Klima aus. Wir sorgen vor, um **Menschen und Umwelt vor den Folgen von Dürre und Überflutung zu schützen**. Unser Wohnumfeld dient zur Erholung und speichert gleichzeitig Wasser. Wir haben Flächen entsiegelt und setzen auf einen **naturnahen Wasserhaushalt**: Das Wasser versickert und wird dort genutzt, wo es als Regen gefallen ist.

VERANTWORTUNG DER WIRTSCHAFT

Unternehmen müssen ihren Wasserverbrauch offenlegen. Es gibt wirksame **Anreize für wassersparendes Wirtschaften und den Schutz der Wasservorräte**. Schadstoffe werden gestoppt, bevor sie ins Wasser gelangen können. Die **Verursacher tragen die Kosten für Schäden** und die Wiederherstellung des Wasserhaushalts. Dieses System fördert **verantwortliches Handeln und Gerechtigkeit**.

SOLIDARISCHE KATASTROPHENHILFE

Eine **naturnahe Landschaftsgestaltung** verringert Risiken wie Überflutungen. Wir planen Katastrophenhilfe vorausschauend und handeln bei Notfällen gemeinsam. Bei Extremwetterereignissen unterstützt ein **breites Netz aus freiwilligen und professionellen Helfer*innen** die Betroffenen, insbesondere die **verwundbarsten Menschen** in der Gesellschaft. Die staatliche Unterstützung zielt darauf, die **Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern**. In unserer Gesellschaft sind **praktische Unterstützung und menschlicher Beistand** für alle selbstverständlich. Unser Engagement geht über die akute Notlage hinaus – wir sind auch dann noch füreinander da, wenn die größten Schäden beseitigt sind.

BEWUSSTSEIN FÜR DIE RESSOURCE WASSER

Wir haben verstanden, dass **natürliche Ressourcen** begrenzt sind. Jeder Mensch trägt dazu bei, Wasser zu schützen und sorgsam zu nutzen. Wir arbeiten **gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft**. Wir leben in einer Welt, in der Wasser ein **Symbol für Leben, Gemeinschaft und Widerstandskraft** geworden ist.



ALLGEMEINE INFOS

INFOPOINT

Du suchst einen bestimmten Workshop, die nächste Toilette oder möchtest spontan helfen? Am **Infopoint** findest du immer Menschen, die versuchen werden, **Auskunft** zu geben.

Telegram-Gruppe für Updates & kurzfristige Änderungen:



SANITÄTSDIENST & AWARENESS

Uns ist es wichtig, dass sich alle Menschen während der Konferenz wohlfühlen. Vor Ort sind Sanitärer*innen für die medizinische Versorgung. Es gibt einen **Awareness-und Ruheraum**, der durchgängig zugänglich ist. Zudem wird es **Awareness-Teams** geben (erkennbar an Westen), die **jederzeit angesprochen oder angerufen werden können** (auch noch nach der Konferenz), wenn es dir nicht gut geht, du übergriffiges Verhalten gesehen, selbst erfahren hast oder selbst übergriffig warst. Außerdem: **offenes Awareness-Treffen** für sämtliche Anliegen und Schichtverteilung jeweils eine **halbe Stunde vor Programmbeginn**.

VERPFLEGUNG

Für ein **veganes Essen** ab Freitagabend ist gesorgt. Am Samstagmittag können wir in der Alanus-Mensa essen (Kosten ab 5,50 €).

Anruf oder Nachricht über Signal



Sani-Telefon
+491783613985



Awareness-Telefon:
+491783614025

BARRIEREFREIHEIT

Alle Räume auf der Konferenz sind **barrierefrei** erreichbar. Es gibt **all-gender Toiletten**. Für alle Programmpunkte wird sich um **Verdolmetschung** bemüht.

PRESSE

Es gibt ein **Pressteam** auf der Konferenz. Presseanfragen an: **+49 152 19401551**



A drop of Water
<https://dieschonwieder.bandcamp.com>

KINDERBETREUUNG



Wir haben einen **separaten Raum** mit kleiner Lesecke, Maltisch und Spielzeug, wo ihr euch mit euren **Kids austoben und zurückziehen** könnt.

Kinder-Spiel-und-Spaß-Programm:

- 🔹 *Kleine Experimente zum Thema Wasser*
- 🔹 *Bastelsession*
- 🔹 *Lesestunde von tollen wasserbezogenen Kinderbüchern*
- 🔹 *Stationslauf „Werde Wasserschützer*in“*
- 🔹 *Kinderdisco am Samstag*

Der Kids-Raum wird in folgenden Zeiten zugänglich und begleitet sein:

FREITAG 13:00 – 18:00 Uhr
SAMSTAG 10:30 – 17:30 Uhr
SONNTAG 10:30 – 12:30 Uhr

Der Raum wird von vier Personen (Pauline, Sarah, Christian und Tina - zwischen 30 und 40 Jahre alt, weiß, cis-weiblich/cis-männlich) mit **beruflicher Erfahrung in der Begleitung** von Kids gestaltet. Es wird immer eine dieser vier Personen vor Ort ansprechbar sein, je nach Anzahl der Kids und Bezugspersonen auch zwei.



AUSSTELLUNGEN

Alles im Fluss?! - Wanderausstellung der Heinrich-Böll-Stiftung

In der Ausstellung erklären wir **Zusammenhänge von Klima- und Wasserkrise** sowie des Wirtschaftens und der Verfügbarkeit bzw. der Verschmutzung unseres Wassers. Wir erläutern die **Bedeutung natürlicher Wasserspeicher** wie Wälder, Moore und Auen. Wir schauen auf Kommunen, die **zentrale Akteur*innen** bei Klimaanpassung und -schutz, aber auch beim regionalen Wassermanagement sind. Ein genauerer Blick auf Seen, Flüsse, Meere und unser Grundwasser bringt aktuelle Probleme zur Sprache und bietet **Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten**.

Saubere Elektroautos sind eine dreckige Lüge & Tesla stoppen

Mit der Ausstellung "Saubere Elektroautos sind eine dreckige Lüge" beleuchten die beiden Journalist*innen Joschi Wolf und Cat die Folgen des **Lithiumsabbaus im sogenannten Lithium-Dreieck von Argentinien, Chile und Bolivien** und porträtieren zudem den Widerstand gegen die Tesla Gigafactory II in Grünheide, Brandenburg.

Installation (Fakt21)

Frei fließender **Mäander**, der das Fließen des Wassers sichtbar macht.

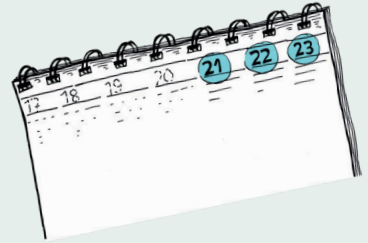


ZEITLICHER ABLAUF DER KONFERENZ



FREITAG

bis 13:00	---Ankommen---
13:00-13:45	Tagesauftakt
13:45-14:15	Grundlagen-Keynote #1
14:30-16:00	Workshop-Phase 1
16:00-16:30	---Pause---
16:30-18:00	Workshop-Phase 2
18:00-19:00	---Abendessen---
19:15-19:30	Einstimmung ins Abendprogramm
19:30-21:00	Lesung & Performance



SAMSTAG

Tagesauftakt	10:00-11:00
Keynotes #2 und #3	11:00-12:40
---Mittagspause---	12:30-14:00
Workshop-Phase 3	14:00-15:30
---Pause---	15:30-16:00
Workshop-Phase 4	16:00-17:30
Ergebnisrücktrag	17:30-18:00
---Abendessen---	18:00-19:30
Eindrücke vom Tag	19:00-19:30
Panel & Theater	19:30-21:00
	ab 22:30



SONNTAG

10:00-10:30	Tagesauftakt
10:30-13:00	Workshop-Phase 4
13:00-13:45	Abschlussritual
13:45-14:15	Konferenzabschluss
14:15-15:00	---Mittagessen---
ab 15:00	Abreise



AZ Köln

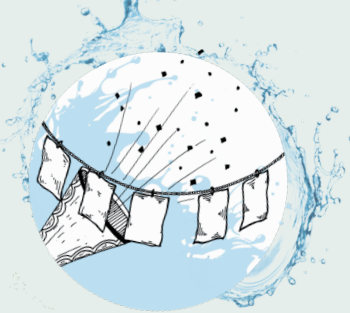
Luxemburger Straße 93





DETAILPROGRAMM

FREITAG



13:00 - 13:45

Tages-
auftakt

KONFERENZERÖFFNUNG

Begrüßung und Organisatorisches

13:45 - 14:15

Keynote
1

DAS MENSCHENRECHT AUF WASSER GEFÄHRDET - VERLETZT - VERTEIDIGT

MARIAN HENN
FIAN E. V.

*Referent bei FIAN Deutschland e.V., einer internationalen
Menschenrechtsorganisation im Einsatz für das Recht, sich zu ernähren*

Im Jahr 2010 haben die Vereinten Nationen das **Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung** anerkannt, dennoch haben **über 700 Millionen Menschen** weltweit keinen Zugang zu einer grundlegenden Wasserversorgung. Klimaerhitzung, Verschmutzung von Wasser-Ressourcen, Landgrabbing und der „virtuelle Wasserexport“ durch Agrarindustrie und Bergbau sind einige Gründe dafür. Betroffen sind vor allem **ländliche Gemeinden und Indigene Völker in den Ländern des Globalen Südens**. In vielen Fällen steckt Kapital aus dem Globalen Norden hinter diesen wirtschaftlichen Interessen. Im ersten Teil des Vortrags wird in die vielfältigen **Dimensionen des Menschenrechts auf Wasser** eingeführt. Anschließend wird anhand verschiedener **Fallbeispiele** der **Widerstand gegen neokolonialen Wasserraub** skizziert - und was wir in Deutschland tun können.

14:30 - 16:00

Workshop

SCHEINLÖSUNG CARBON CAPTURE STORAGE: WAS MACHT ES SO GEFÄHRLICH UND WIE HÄNGT ES MIT UNSEREM WASSER ZUSAMMEN ?

JANINE
KORDUAN

Janine engagiert sich in der BI Grünheide

Aktuell erleben wir einen massiven fossilen Rollback: Statt echtem Klimaschutz fließen **Milliarden in Carbon Capture Storage (CCS)** – eine Technik, die **Klima- und Ressourcenschutz blockiert, enorme Energiemengen verschlingt und Wasserressourcen gefährdet**. Zudem würde CCS in Deutschland und Europa tausende Kilometer **Pipelines** erfordern und ein **Milliardengrab** öffentlicher Gelder riskieren. Im Workshop gibt es zunächst einen Input zur Verbindung von CCS und Wasser, gefolgt von einer Diskussion: **Wie können wir als Bewegung reagieren? Was lässt sich aus anderen Kämpfen und Generationen lernen?**



FREITAG



14:30-16:00

Workshop

SOLIDARISCHE KATASTROPHENHILFE ERFAHRUNG AUS DEM AHR TAL

SOLIDARISCHE KLIMAHILFE

mit:

Renate Petry (Hammermühle im Ahrtal);
Stephan Zöllner (Bodelschwingsche Stiftungen Bethel)

Moderation: Solidarische Klimahilfe

Die Wasserkrise in Deutschland hat viele Gesichter: Sie bedeutet hierzulande nicht nur Dürre und Wasserknappheit, sondern in vielen Regionen vor allem auch zunehmenden Starkregen und Überschwemmungen. Die verheerende **"Jahrhundertflut" im Ahrtal im Juli 2021** ist den meisten von uns noch im Gedächtnis: Ein Frühwarnsystem, das nicht funktioniert. Politische Entscheidungsträger*innen, die falsche Entscheidungen treffen. Eine professionelle Katastrophenhilfe, die versagt. Und eine **unfassbar große selbstorganisierte Fluthilfe**, aufgebaut und koordiniert von Betroffenen. Zehntausende Freiwillige, solidarische Handwerker*innen, Bauunternehmende, Caterer, Psycholog*innen und viele mehr haben das Wort **"SolidAHRität"** geprägt und mit Leben gefüllt. Was können wir als soziale Bewegungen davon lernen, um **solidarische Hilfsnetzwerke bei kommenden Flutkatastrophen zu stärken**? Es werden Betroffene aus dem Ahrtal ihre Erfahrungen mit uns teilen.

14:30 -16:00

Workshop

IF YOU LOOK INTO THE WATER, DO YOU RECOGNIZE THE WATER IN YOU? WASSERBEZIEHUNGEN, PERFORMANCE, POESIE UND WAHRNEHMUNGSÜBUNGEN

NADA ROSA
SCHROER

Performancekollektiv .DENCUENTRO

Die Beziehung zwischen Wasser und Mensch könnte inniger nicht sein und doch steckt sie in einer tiefen Krise. Daher laden wir die Teilnehmenden zu einer **Reise ins hydrozentrische Zeitalter** ein und fragen: Was, wenn wir dem Wasser in **freundschaftlicher, verwandtschaftlicher oder amouröser Beziehung** begegnen? Was, wenn wir die Welt gar aus der **Perspektive des Wassers** selbst wahrnehmen könnten? Welche Bedeutung würden wir dem Wasser dann geben und was könnten wir über es lernen? Da „Bedeutung“ und „Wissen“ im kontinuierlichen Austausch zwischen menschlicher Erfahrung und dem tatsächlichen „Ein-Fluss“ von Materie in unsere Körper entstehen (zum Beispiel beim Trinken), werden wir dieser **fließenden Verbindung** zwischen unseren Körpern und wässriger Umgebung mittels **Poesie, Klang, Performance, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen** nachgehen und untersuchen, welche Beziehungen daraus entstehen.





FREITAG

14:30-16:00

Workshop

PANAFRIKANISMUS UND WASSERGERECHTIGKEIT

RUBEN CASTRO

Aktivist in der panafrikanischen Bewegung

Was ist die **Geschichte und die aktuelle Situation** auf dem afrikanischen Kontinent? Wer kämpft für und um Wasser? Wie vernetzen sich die Bewegungen und Organisationen gegen Wasser- und Landraub? Und was hat das mit revolutionärem Panafrikanismus zu tun? Im Workshop gehen wir der Frage nach, **welche Bedeutung Kämpfe um Wassergerechtigkeit aus einer panafrikanischen Perspektive** haben. Einen besonderen Fokus legen wir auf **alternative, gemeinschaftliche und naturbasierte Lösungen** für die **urbane Wasserkrise**.



16:30 - 18:00

Workshop

DIE NATIONALE WASSERSTRATEGIE: EINE GEMEINSAME AUFGABE DIE ALLE WASSERNUTZER*INNEN UND DIE GESELLSCHAFT INSGESAMT FORDERT!

DIANA NENZ

Diana Nenz begleitet beim BMUV die Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie

Nach der **Präsentation der Ziele, Maßnahmen und der Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie** wollen wir uns in der Diskussion mit den **Herausforderungen** der Umsetzung auseinandersetzen. Wie der Titel unterstreicht, erfordert die Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie die **Beteiligung aller Wassernutzer und der Gesellschaft insgesamt**. Mögliche **Ansatzpunkte** für die weitere Zusammenarbeit mit der **Zivilgesellschaft**, geeignete Initiativen, Vorhaben und Projekte sollen im Rahmen des Workshops herausgearbeitet werden.

16:30 - 18:00

Workshop

STRATEGIES AGAINST LITHIUM MINING AND FOR THE PRESERVATION OF WATER AND BIODIVERSITY

MARS SA DRINE

Marš sa Drine is a national campaign against the mining of lithium, borate and related minerals in Serbia.

A 30-minute talk will explore the **critical role of water in Serbia's Jadar region** and the national movement to protect rivers, groundwater, and drinking water from **Rio Tinto's proposed lithium mine**. We show how the mine **threatens agriculture, people's way of life and cultural identity**, sparking a **movement** that has united hundreds of thousands across political and social divides.

This resistance has drawn Europe's attention to the **darker side of the "green" energy transition**, exposing the **myth of "sustainable" resource extraction** driven by corporate interests. The talk will be followed by a **1-hour discussion** addressing audience questions and concerns, ending with **how to unite differences and take action** to stop destruction in threatened regions.



FREITAG



16:30 - 18:00

Workshop

PESTIZIDE UND DER BAYER-KONZERN ALS WASSERNUTZER UND -VERSCHMUTZER

JAN PEHRKE
TIMO LUTHMANN

Die Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG) begleitet den Leverkusener BAYER-Konzern seit 1978 kritisch.

Der BAYER-Konzern verbraucht immense Mengen größtenteils **reines Grundwassers** und setzt dabei **Schadstoffe** wie Schwermetalle und Phosphor frei. Als "**Opferstrecke**" bezeichnete der frühere BAYER-Generaldirektor Carl Duisberg den Rhein deshalb einmal. Aber nicht **nur die Produktion, auch die Produkte** des Leverkusener Multis wie z. B. Pestizide stellen eine Belastung dar. Schon im 19. Jahrhundert sah sich das Unternehmen deshalb mit **Klagen von Rhein-FischerInnen** konfrontiert. Und die **Proteste reißen bis heute nicht ab**.

16:30 - 18:00

Workshop

VERGESELLSCHAFTUNG ALS STRATEGIE FÜR EINE DEMOKRATISCHE UND SOZIAL GERECHTE WASSERPOLITIK

COMMUNIA E.V.

communia wurde 2020 gegründet und entwickelt Strategien für eine demokratische Wirtschaft, Vergesellschaftung und Öffentlichen Luxus.

Vergesellschaftung wird aktuell viel diskutiert, um Bereiche der Daseinsvorsorge den privaten Konzernen zu entreißen, zu demokratisieren und nach gemeinwohlorientierten Prinzipien neu auszurichten. Im Bereich der Wasserressourcen ebnet weltweite **Rekommunalisierungsbewegungen** und der **Kampf um kostenlose und hochwertige Wasserver- und -entsorgung** den Weg, für **vergesellschaftete Infrastrukturen zu kämpfen**, die oft unsichtbar bleiben, bis sie durch Krisen sichtbar werden. Im Workshop fragen wir, warum eine **ökologische und soziale Wasserversorgung** die **Eigentumsfrage** berührt und was **Vergesellschaftung** hier bedeuten kann.

16:30 - 18:00

Workshop

WASSER, ENTWICKLUNG UND EUROZENTRISMUS: BLICK NACH KOLUMBIEN

YOLIMA VARGAS

Biologin und Doktorandin für Umweltbildung, entwickelt Bildungsformate zu Klimagerechtigkeit, Klimakrise und einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Entwicklungsbegriff für Kinder und Erwachsene

Der Workshop lädt zur **Reflexion** über ein weltweit normalisiertes Paradigma ein, dessen Ursprung in Europa liegt: die „**Entwicklung**“. Durch ein **Interview** mit einer indigenen **Aktivistin aus der Kamëntsa-Bevölkerung** in den Amazonas-Anden Kolumbiens erhalten die Teilnehmenden Einblick in ein durch die mündliche Tradition bewahrtes Zeugnis. Im Mittelpunkt steht die **Beziehung zum Wasser** und wie sich diese seit der spanischen Invasion verändert hat. Ziel des Workshops ist es, andere Lebensperspektiven kennenzulernen und nach **Alternativen zur Entwicklung für eine Zukunft jenseits der Klimakrise** zu suchen.



FREITAG

16:30 - 18:00

Workshop

NO JUSTICE IN A RACIST CLIMATE! ZUM ZUSAMMENHANG VON KOLONIALISMUS UND KLIMAKRISE

SARA BAHADORI

Bildungsreferentin zu intersektionaler und dekolonialer Klimagerechtigkeit, Fotografin

In diesem Vortrag beleuchten wir die sozialpolitischen und (neo-)kolonialen Zusammenhänge der Klimakrise: Wie sind wir an diesen Punkt gelangt, und was braucht es für eine gerechtere Welt? Dabei werden Grundlagen der **postkolonialen Analyse** besprochen und in einer Reflexionsübung die kolonialen Kontinuitäten der weiß-dominierten Klimabewegung kritisch unter die Lupe genommen. Ein **Workshop für alle Positionierungen**, besonders für weiße Menschen.

ABENDPROGRAMM



19:30 - 21:00

Lesung

LESUNG "DURSTIGES LAND" WIE WIR LEBEN, WENN DAS WASSER KNAPP WIRD

ANNIKA JOERES

*Redakteurin bei Correctiv, Autorin bei der Zeit,
Buchautorin, Schwerpunkt Lobbyismus und Energiepolitik*

Eine **Lesung und Diskussionsrunde** über unsere Recherche und Buch **"Durstiges Land"** - ein Blick in unsere Zukunft. In diesem Buch begleiten die vielfach ausgezeichneten Journalistinnen Annika Joeres und Susanne Götze fiktive Protagonisten in eine nahe Zukunft und zeigen damit beispielhaft, **wie wir leben können, wenn wir uns rechtzeitig auf die Folgen des Wassermangels einstellen** – oder wie wir leiden werden, wenn wir nicht handeln. Die dramatischen Geschichten haben einen realen Hintergrund und basieren auf zahlreichen Studien und Interviews mit Wissenschaftlern. Wie wir mit der Wasserkrise umgehen, wird unseren Alltag entscheidend beeinflussen.

19:30 - 21:00

Performance

WASSERGESCHICHTEN VOM JORDAN. BLICK AUF DIE FRAGE, WIE DIE BEFREIUNG DES JORDANS MIT UNSERER BEFREIUNG ZUSAMMEN HÄNGT

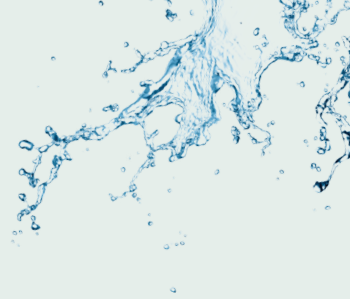
TABEAH
TABAZAH

Künstlerin, Aktivistin, empathyforpeace.de

In der Performance geht es um **Wasserperspektiven aus der Wüste, aus Palästina, Israel und Jordanien** und die Frage, was wir mit der Verwüstung und Zerstörung des Landstriches der indigenen Kultur der Wüstenbewohnenden des Jordans zu tun haben. Wir erkunden, warum lokale Wasserkämpfe ohne **intersektionale, indigene Perspektiven versanden**. Kann ein **gemeinschaftlicher und indigener Blick** auf Wasser Menschen verbinden und gerechte, wiedergutmachende Lösungsansätze hervorbringen, die zum Frieden beitragen - zwischen Jüd*innen, Muslim*innen und Araber*innen?



SAMSTAG



10:00

Beginn

TAGESAUFTAKT

Begrüßung und Organisatorisches

11:00 - 11:45

Keynote

2

CLIMATE DISASTERS AND CLIMATE ACTIVISM

LOUIS RAMIREZ

Director, Flooded People UK - organizing flooded people

Right-wing forces are working very hard to ensure that no one **connects disasters with climate change** (and net-Zero policy). Climate activists need **ways to push back**. I want to argue that winning in this space requires **climate activists to build alliances with survivors of disasters and people at risk**. It's a big opportunity to finally **broaden the base of support for the climate movement**, but also a huge challenge. I will offer thoughts about these challenges and opportunities and examples of people doing serious work in this space (including us at Flooded People!)

12:00 - 12:40

Keynote

3

THE POWER OF STORIES

NEUE VERBINDEnde ERZÄHLUNGEN EINER WASSERBEWEGUNG

KLIMA*KOLLEKTIV

*Das Klima*Kollektiv unterstützt die Vernetzung von politischen Gruppen oder engagierten Einzelpersonen zum Aufbau einer sozialen Bewegung gegen Klimawandel.*

Ob „Water is Life“ oder „Water Strategy“: Die gesellschaftlichen Konflikte um die Verteilung von Wasserressourcen, Dürre- oder Flutereignisse sind auch ein Kampf um Geschichten und Erzählungen. Dem Angriff der fossilen Industrie und der Backlash in der Klima- und Umweltpolitik müssen wir **verbindende und emanzipatorische Narrative** entgegensetzen. Wir stellen euch **Bausteine und Vorschläge für erfolgreiches Storytelling einer Wasserbewegung** vor. Ohne die Antwort zu kennen, wollen wir **gemeinsam zentrale Fragen diskutieren**, um breit anschlussfähige und powervolle Erzählungen zu entwickeln.

14:00 - 15:30

Workshop

WASSER IN UNSERER HAND - VON LOKALEN UND EUROPÄISCHEN INITIATIVEN LERNEN

mit:

Sina Trölenberg (BürgerBegehrenKlimaschutz), Jerry van den Berge (Wageningen University, Initiator von Right2Water), Dorothea Härlin (Berliner Wassertisch)

Gemeinsam nehmen wir **lokale Wasserkämpfe**, die zunehmende **Wasserprivatisierung** und **zivilgesellschaftliche Hebel** dagegen in den Blick. Neben einem theoretischen Einblick in Möglichkeiten und Grenzen von Bürger*innenbeteiligung werden wir **erfolgreiche zivile Wasser-Initiativen auf Bundes- und Europaebene** vorstellen, insbesondere die Right2Water-Kampagne und die Rekommunalisierung der Berliner Wasserbetriebe. Anschließend wollen wir mit euch diskutieren, wie gerechte Teilhabe für einen **demokratisierten und solidarischen Zugang zu Wasser** aussehen kann.



SAMSTAG



14:00 - 15:30

Workshop

THEORY OF CHANGE

JOSCHI WOLF

Kippunkt Kollektiv

„System Change not Climate Change“ schallt es auf Klimademos und Aktionen auf der ganzen Welt. Aber **was bedeutet eigentlich „System“** und wie können wir es klimagerecht verändern? Durch **kurze Inputs, Kleingruppenarbeit und Diskussionen** wollen wir erkunden, welche **Transformationsansätze** vielversprechend sind und welche Risiken bergen. Gemeinsam suchen wir Wege, **systemischen Wandel persönlich und strukturell** voranzutreiben – und fragen, wer dieses „Wir“ eigentlich ist, was Solidarität bedeutet und wie gesellschaftlicher Wandel demokratisch ausgehandelt werden kann.

14:00 - 15:30

Workshop

BRAUNKOHLERESTSEEN :
WIE KANN DAS NOCH GERECHT SEIN ?

LINA GRAF

*Wasserexpert*in, Hydrologin mit Schwerpunkt Wasserpolitik,
Arbeitskreis Wasser im Bund Bürgerinitiativen im Umweltschutz e.V.*

Zu Beginn sprechen wir über **Braunkohle-Restlöcher**, warum sie zu Seen werden sollen, und beleuchten **pro und contra verschiedener Alternativen**. Anschließend widmend wir uns **Gerechtigkeitsfragen**: Welche Aspekte von Gerechtigkeit betreffen die Planungen? Wie kann Gerechtigkeit zwischen den Generationen hergestellt werden? Ist es fair, heute über die nächsten 40-70 Jahre zu entscheiden, während sich die Klimakrise immer weiter intensiviert? Abschließend versuchen wir, Hoffnung zu schöpfen und überlegen uns, **wie die aktuellen Planungen gerechter gestaltet** werden könnten. Euren Frust über Ungerechtigkeiten in der intergenerationellen Planung beim Braunkohleabbau könnt ihr zum Workshop ebenso mitbringen wie eure Ideen für einen gerechten Umgang mit den Restlöchern. Wir freuen uns sehr auf den Austausch mit euch!

14:00 - 15:30

Workshop

WISSEN, WIE ES LÄUFT :
EINBLICKE IN DIE WASSERRAHMENRICHTLINIE

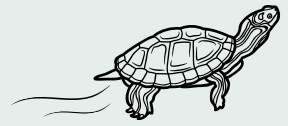
RUBEN VAN TREECK

Strategischer Referent für Gewässerschutz, WWF Deutschland

Sie ist das wichtigste Gewässerschutzinstrument der EU und ihrer Mitgliedsstaaten und wahrscheinlich weltweites "Role Model": Die **Wasserrahmenrichtlinie**. Verabschiedet im Jahr 2000 verpflichtet sie uns, unsere **Gewässer bis spätestens 2027 in den guten ökologischen Zustand** zu bringen. Dieses Ziel werden wir **krachend verfehlen**; unter anderem, weil die Bewusstseins- und Akzeptanzbildung sowie Partizipationsmöglichkeit der Bevölkerung systematisch vernachlässigt wurden. Gemäß dem Motto "**man schützt nur, was man kennt**" versuchen wir in dieser Veranstaltung **Anknüpfungspunkte zu finden, über die sich jede:r am Schutz unserer Gewässer beteiligen kann.**



SAMSTAG



14:00 - 15:30

Workshop

WIDERSTAND UND VERTEIDIGUNG DES RECHTS AUF WASSER IN LA GUAJIRA, KOLUMBIEN

FREE BRUNO
INITATIVE

Andrea Mora (Gründerin), Karen Tatiana und Vásquez Burgos von der Initiative FreeBruno zur Unterstützung des Widerstands der indigenen, afrokolumbianischen und bäuerlichen Gemeinschaften in La Guajira gegen den fortschreitenden Extraktivismus

Mit der Initiative FreeBruno wollen wir einerseits den **Widerstand** sichtbar machen, der von den **ethnischen Gemeinschaften gegen multinationalen Konzerne** wie Glencore ausgeht und von ihnen organisiert wird. Andererseits prangern wir mit unseren Aktionen die **Verbindungen zwischen den deutschen Finanzinstituten und diesen Konzernen** an. Andrea Mora Bocarejo und Karen Tatiana Vásquez von FreeBruno laden euch ein, mehr über diese Aktionen zu erfahren und darüber, wie wir eine größere Wirkung erzielen können. Außerdem stellen wir Daten über die **Wasserqualität des Río Ranchería**, der wichtigsten Süßwasserquelle in dieser Region mit tropischem Trockenwald, und seine Auswirkungen auf das Ökosystem zur Verfügung. In unserem dritten Block werden wir die **Online-Präsenz von María José Pinto** haben. Sie ist Studentin des Studiengangs Soziale Arbeit an der Universität von La Guajira, eine junge Afro-Frau aus der Gemeinde Roche, die vom Kohleabbau in La Guajira betroffen ist, und gehöre dem **Kollektiv "Cocineras de sueños ancestrales"** und der **"Escuela retomando raíces, amor por el territorio"** an, wo sie mit Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen an der Erhaltung der afroamerikanischen Erinnerung und des Wassers arbeiten. Wir freuen uns auf ein Treffen zum **Gedankenaustausch** und zur **Vernetzung** der Widerstandsbewegungen im globalen Norden und Süden.“

14:00 - 15:30

Workshop

SANITÄRWENDE DAS KLO - EIN TRANSFORMATIVES ÖRTCHEN

NETSAN E.V.

Martine & Fiia, AG Bildung des Netzwerks für nachhaltige Sanitärsysteme (NetSan) e.V.

Warum nutzen wir **wertvolles Trinkwasser zur Toilettenspülung**? Warum eliminieren wir auf unseren Kläranlagen wichtige Nährstoffe hochverdünnt und energieintensiv aus unserem Abwasser, ohne sie wieder zu recyceln? Und warum produzieren wir an anderer Stelle energieintensiv Kunstdünger für unsere Äcker und lassen dadurch unsere Böden immer weiter verarmen? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in unserem Workshop. Taucht mit uns ein in die **Welt der Sanitär- und Nährstoffwende!** Wir beleuchten unser derzeitiges lineares Abwassersystem und seine ökologischen Folgen. Wir zeigen, wie es wäre, wenn wir stattdessen den **Kreislauf schließen**, die **Nährstoffe** aus menschlichen Ausscheidungen zurück auf unsere Äcker bringen und den **Wasserkreislauf schützen**. Unser Klo – es ist ein transformatives Örtchen! Doch welche **politischen und gesellschaftlichen Veränderungen** sind dafür nötig? Was kann jede*r Einzelne von uns tun?
Kommt vorbei, diskutiert mit – wir freuen uns auf euch!





SAMSTAG

16:00 - 17:30

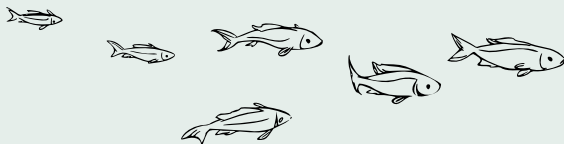
Lesung

BUCHVORSTELLUNG „ERSTE BEBEN“

SOULÈVEMENTS DE LA TERRE

Les Soulèvements de la Terre (dt. "Die Aufstände der Erde") ist ein Kollektiv zur Verteidigung von Land und Wasser, das ein Netzwerk lokaler Kämpfe aufgebaut und gleichzeitig eine Bewegung des Widerstands und der Umverteilung angestoßen hat.

"Erste Beben" is the translation of the book "**Premières Secousses**" written by over ten people from the **French direct action movement** Les Soulèvements (in German: "Aufstände der Erde"), and proofread and edited by many more. The book looks at the **justice, social and ecological hypotheses** on which the movement was started, but also very concretely how it works, examples of actions that were taken, and how **reclaiming land, means of production and community-building** are seen and practiced as fundamental to **revolutionary change**.



16:00 - 17:30

Panel

WEM GEHÖRT DAS WASSER ?

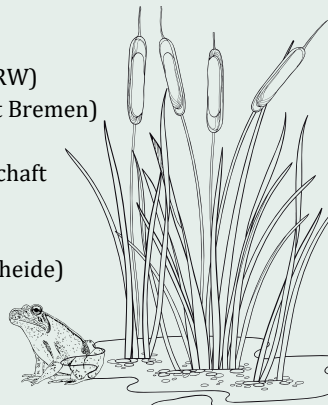
PANEL

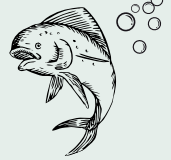
Wasser und die **Konflikte** darum werden mit **zunehmender Klimakrise** immer mehr an **Bedeutung gewinnen**. Und diese Konflikte sind schon längst Alltag. Dabei geht es zumeist um Verteilung von Wasser. Diese **Verteilungsfrage** wird im Kapitalismus anhand von ökonomischer Macht und Kaufkraft organisiert. Höchste Zeit das zu ändern und **für eine gerechte Verteilung zu kämpfen**. Dafür wollen wir uns **Austauschen wie Wasserverteilung aktuell organisiert** wird und wie **Wege hin zu einer gerechten Wasserverteilung** aussehen können.

Es diskutieren mit:

Angelika Horster (Landesarbeitskreis Wasser NRW)
Inken Behrmann (Politikwissenschaftlerin, Universität Bremen)
Manu Hoyer (Bürgerinitiative Grünheide)
Bernd Schmitz (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft)

Moderation: **Janine Korduan** (Bürgerinitiative Grünheide)





16:00 - 17:30

Workshop

DIE EU- STRATEGIE FÜR WASSERRESILIENZ

SARA JOHANSSON
CINDY PETER

Sara Johansson ist Senior Policy Officer für die Vermeidung von Wasserverschmutzung im Europäischen Umweltbüro. Cindy Peter ist Mitarbeiterin von Carola Reckete, MdEP für DIE LINKE

Water-related disasters like drought and torrential rains have multiplied and intensified during recent years, with severe consequences for people and the economy. The resulting **effects are closely linked to land and water management**. Europe's freshwater and coastal ecosystems are in poor health following decades of **overexploitation, degradation and pollution**, thereby limiting the services – including drought and flood risk mitigation – that they can provide. However, **government responses have often focused on maintaining the status quo rather than addressing the root causes of the crisis**. We would love to get into an exchange with you about ways to put pressure on EU institutions to make sure the Water Resilience Strategy truly delivers. In this session, we will provide an **overview of EU initiatives on water resilience**, the **view from environmental civil society organisations**, as well as **reflect on opportunities and risks**.

16:00 - 17:30

Workshop

DER WASSERATLAS - WASSER ALS WICHTIGSTES NAHRUNGSMITTEL

INKA DEWITZ

Inka Dewitz ist Referentin bei der Heinrich-Böll-Stiftung und beschäftigt sich mit Themen der internationalen Agrar- und Ernährungspolitik.

Der **Wasseratlas** liefert **Daten und Fakten über die Grundlage allen Lebens** und informiert, wie sich Wasserökosysteme vor Übernutzung und Verschmutzung schützen lassen, welchen Einfluss Wirtschaft und Konsum auf globale Wasserverfügbarkeit haben und wie das Menschenrecht auf Wasser gestärkt werden kann. In unserem Workshop untersuchen wir zudem, wie die **Produktion und der Konsum von Nahrungsmitteln** unsere Wasserressourcen beeinflussen.

16:00 - 17:30

Workshop

ROADMAP FOR ENGAGING WITH FLOODED PEOPLE AND COMMUNITIES: LEARNING FROM UK

SANJAY JOHAL

Community Organiser, Flooded People UK

This workshop looks at how to **successfully facilitate the creation of community-led Flood Action Groups**, working collaboratively with risk management authorities, agencies, and organisations to achieve the best possible outcomes for flooded people by creating a **roadmap to community led solutions** before, during and after a flood.





SAMSTAG



16:00 - 17:30

Workshop

MIT FRAGDENSTAAT UMWELTINFORMATIONEN FLIEßEN LASSEN

JOSCHI WOLF

Joschi Wolf, FragDenStaat

In unserem Workshop lernst du **FragDenStaat** kennen und wie du die Plattform und unser Team **für Kampagnen, Aktionen und Recherchen nutzen** kannst. Egal ob NSU-Akten, Frontex oder Pestizid-Gutachten aus den Ministerien: **Bring mit uns Licht ins Dunkel der Behörden...** Jede Person hat das Recht auf Informationen aus Politik und Verwaltung. FragDenStaat hilft dir dabei, dein Recht durchzusetzen. Du kannst über Fragdenstaat.de eine Anfrage stellen und wir leiten diese an die zuständige Behörde weiter.

16:00 - 17:30

Workshop

MIT STRATEGISCHER VIELFALT DIE ERWEITERUNG DER TESLA - FABRIK IM WASSERSCHUTZGEBIET VERHINDERN - LERNEN AUS DEN WASSERPROTESTEN IN GRÜNHEIDE

TESLA DEN
HAHN ABDREHEN

Im Bündnis haben sich Gruppen und Menschen aus Brandenburg und Berlin zusammengeschlossen, um gemeinsam den Forderungen gegen die Tesla Gigafactory in Grünheide Ausdruck verleihen.

Zunächst einmal möchten wir gern allen Interessierten einen **Einblick in unsere Kämpfe gegen die Erweiterung der Teslafabrik** in Grünheide geben. Wir erläutern unsere **strategischen Überlegungen** beim Bündnisaufbau und reflektieren gemeinsam bisherige Aktionen. Schließlich stellen wir unsere **weiteren Vorhaben** vor und laden zur gemeinsamen **Planung** ein.

16:00 - 17:30

Workshop

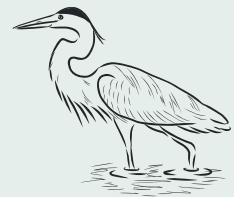
WASSERRETENTIONSLANDSCHAFTEN - EIN NEUES PARADIGMA ?

BERND SCHMITZ
UND FAKT21

*Bernd Schmitz ist Bio-Landwirt aus Hennef und Vorsitzender der AbL.
Fakt21 ist eine Kulturgemeinschaft und Bildungswerk aus Bochum.*

Wasser besser in der Landschaft zu halten ist der zentrale Mechanismus, um uns einerseits auf Dürre- wie auch Flutgefahr anzupassen, und gleichzeitig das regionale Klima abzukühlen. Die Kulturgemeinschaft fakt21 wird in dieser Veranstaltung in das **Konzept der Wasserretention einführen** und ihre **Arbeit mit ihren Regenerations-Trainings** vorstellen. Außerdem beleuchtet Bernd Schmitz von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) das Thema **Wasser und Land(wirt)schaft aus bäuerlicher Perspektive**. Abschließend werden wir gemeinsam über dieses zentrale Thema, dessen **Herausforderungen und Möglichkeiten** für eine kommende Wasserbewegung diskutieren.

SAMSTAG



16:00 - 17:30

Workshop

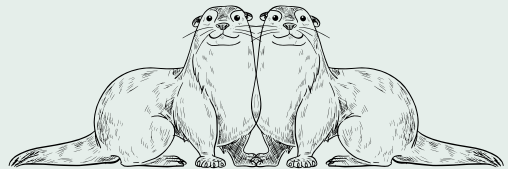
INTERNATIONALE SOLIDARITÄT GEGEN MEGASTAUDÄMME

ALEJANDRO PACHECO
LISA KADEL

Alejandro ist Kolumbienreferent im ÖkuBüro für Frieden und Gerechtigkeit.

Lisa ist Projektreferentin für Wasserkraft bei GegenStrömung.

Wasserkraft gilt in der politischen Debatte um die Energiewende als "erneuerbar" und "grün" und spielt in globalen Transformationsszenarien eine wichtige Rolle. Doch in der Realität sind Staudammprojekte oft mit **massiven Problemen und Ungerechtigkeiten** verbunden. Ganze Dörfer werden gewaltsam vertrieben, Ökosysteme zerstört und Konflikte um Wasser befeuert. Hinzu kommt, dass Wasserkraftwerke mit zunehmenden **Dürren** immer öfter ausfallen. Nach einer **Einführung in die politische Debatte** wird das **Beispiel „Hidroituango“ in Kolumbien** vorgestellt, das mit Gewalt, Konflikten und Korruption verbunden ist. Die Umweltprobleme, die sich aus der Veränderung der Landschaft ergeben, werden ebenfalls erläutert. Wir stellen auch kurz das Beispiel von „**Agua Zarca**“ in Honduras vor und warum und wie dieses Projekt bis heute gestoppt wurde. Gemeinsam wollen wir dann überlegen, welche **Parallelen es zu anderen (Wasser-)Kämpfen** gibt und wie wir solidarisch sein können.



16:00 - 17:30

Film

HIGH NOON - EUROPA IM ENERGIERAUSCH

FILMVORFÜHRUNG
MIT GESPRÄCH

*Annette Dorothea Weber, freie Regisseurin, langjährige Leiterin des
COMMUNITYartCENTERmannheim*

Der **künstlerische Dokumentarfilm** handelt von **Zerstörungen natürlicher Ressourcen durch internationale Energiekonzerne in Deutschland (#Lausitz), Spanien, Bosnien und Herzegowina sowie Serbien**. Zu Wort kommen Aktivist*innen und Expert*innen aus allen vier Ländern, denen es um eine **natur- und menschenverträgliche Nutzung von Rohstoffen** für die so genannte #Energiewende hin zu erneuerbaren Quellen geht. Sie kämpfen für den Erhalt ihrer Landschaften, ihres Grundwassers und ihrer Lebensperspektiven an dem Fleck Erde, den sie als ihr Zuhause empfinden.

SAMSTAG

ABENDPROGRAMM

19:30 - 21:00

Panel

WHEN WE FIGHT, WE WIN! ERFOLGREICHE ORGANISIERUNGEN UND STRATEGIEN GEGEN DIE WASSERKRISE

PANEL

Deutschland hat laut Klimaforschung eine **Wasserkrise**. Unter Dürren, Überschwemmungen, gekippten Gewässern und vergiftetem Grundwasser gibt es weltweit bereits Betroffene – aber es gibt zunehmend auch weltweit **Wasserkämpfe**. Auf dem Panel zeigen **Aktive aus unterschiedlichen Regionen**, warum ihre **lokalen Wasserkämpfe Teil einer globalen Bewegung für Wassergerechtigkeit** sind. Sie tauschen sich über **erfolgreiche Strategien** aus und geben **Mut, wie wir alle für unsere Lebensgrundlage Wasser kämpfen können**.

Es diskutieren mit:

Karolina Drzewo (Bündnis „Tesla den Hahn abdrehen“)

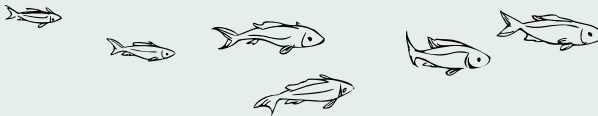
Rebekka Schwarzbach (aktiv in der Lausitz für Klimagerechtigkeit bei der Umweltgruppe Cottbus)

Julien Le Guet („Bassines Non Merci Sevré“ und „Marais Poitevin“)

Ruben Castro (Umweltingenieur, Aktivist in der panafrikanischen Bewegung)

Moderation:

Simon Toewe (Aktivist, Co-Gründer des Movement Hub)



19:30 - 21:00

Theater

DIE KLIMAMONOLOGE

THEATER

Michael Ruf, Wort und Herzschlag / Die Klima-Monologe & Ensemble

Das **Theaterstück** erzählt vom **Überleben einer Familie in Bangladesch** nach Zyklon Aila, vom **Kampf einer Pastoralistin** gegen den Hunger aufgrund der Dürre im Norden Kenias, von einem **Klimaaktivisten aus Pakistan**, dessen eigenes Dorf am Fuße eines Gletschers überflutet wurde und einer **Krankenschwester**, die nur knapp dem tödlichsten Flächenbrand in der Geschichte **Kaliforniens** entkommen ist.

SONNTAG



10:00

TAGESAUFTAKT

10:30 - 13:00

Strategie-
werkstatt

WIE WIR INS HANDELN KOMMEN - KOMMENDE KAMPAGNEN, AKTIONEN UND STRATEGIEN

In diesem Slot wollen wir **gemeinsam zurück und nach vorn blicken**. Zurück auf ein spannendes und erfolgreiches Konferenzwochenende, unsere **Schlüsse und Lehren** aus den zahlreichen Workshops. Und nach vorn auf die **Perspektiven einer entstehenden Wasserbewegung**, auf gemeinsame Ziele, Aktionen und zu erzählende Geschichten. Darauf, **wie wir mehr und größer werden** und wie wir **gemeinsam gewinnen können**.

Dieser **zweieinhalbstündige Strang zu Vernetzung, Strategiediskussion und Aktions- und Kampagnenplanung** ist ein zentraler Bestandteil der Konferenz. Er dient dazu, **Wissen, Erfahrungen und Ideen in die Praxis** zu bringen. Er wird in einer Mischung aus Klein- und Großgruppe mit interaktiven Visualisierungsmethoden anschlussfähig gestaltet.

11:00-12:00

A HANDFULL OF PRINCIPLES FOR CREATIVE RESISTANCE WITH THE LABORATORY OF INSURRECTIONARY IMAGINATION

JAY
JORDAN

Workshop

Laboratory of Insurrectionary Imagination (labofii) based in Notre-dame-des-Landes, bringing artist and activists together to co-design and deploy creative forms of direct action

Every form of **resistance**, from the strike to the lockon, the boycott to the barricade, was conceived via **people's imagination**. Movements often get stuck in 'classic' forms and we don't give ourselves time to **reinvent effective actions**. Jay Jordan (they/them) from the Laboratory of Insurrectionary Imagination, will **share stories and principles of creative resistance** learnt from 30 years of fighting for LIFE! Since 2004 The Laboratory of Insurrectionary Imagination, has brought artists and activists together to **co-design and deploy tools of disobedience**. Infamous for its pirate rafts, hacker ants, bikes swarms, upsetting the Tate gallery and sabotaging the Petro-Patriarchy with joy, it is now based on the zad of Notre-dame-des-Landes, 'a territory lost to the republic,' according to the French government, where an airport project was abandoned after a 40 years of struggle.

13:00-13:45

ABSCHLUSS: WASSERRITUAL

JAY JORDAN

ca. 13:45

KONFERENZENDE





ÜBER UNS



Die Klimakrise ist eine Wasserkrise. Deutschland verliert massiv Wasser, Grundwasserspiegel sinken, Dürren häufen sich. Trinkwasserversorgung, Industrie und Landwirtschaft konkurrieren um die **knapper werdende Ressource**. Gleichzeitig führen Starkregen zu Überflutungen und Zerstörungen.

Wasserverteilungskonflikte gehören auf die Agenda der Klimabewegung. Trotz politischer Fortschritte wie der Nationalen Wasserstrategie bleibt die Umsetzung lokaler Anpassungsmaßnahmen unzureichend - eine **erfolgreiche Umsetzung** braucht daher dringend **gesellschaftliches Verständnis und Unterstützung**.

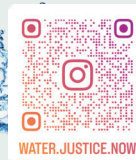
Engagierte – von Naturschützer*innen bis zur Feuerwehr – tragen vielerorts die Last der Wasserkrise. Doch es fehlt an **Wissen und Vernetzung**. Wir wollen zivilgesellschaftliche Gruppen aktivieren und stärken – denn **unser Wasser braucht eine soziale Bewegung**. Auf der Konferenz „Wasser. Klima. Gerechtigkeit.“ (21.-23. März 2025, Alfter) entwickeln wir gemeinsam **Strategien, Bündnisse und Forderungen**.

KOMM IN KONTAKT!

Website



Instagram



Telegram



SPENDEN

Die Konferenz ist eine Veranstaltung des gemeinnützigen Bildungsvereins *KlimaKollektiv*. Sie wird organisiert von einem größtenteils ehrenamtlichen 20-köpfigen Organisationsteam. Die Teilnahme und die Verpflegung sind kostenfrei, aber wir sind noch nicht ausfinanziert. **Wir empfehlen eine Spende von 20 bis 70 Euro für Teilnahmebeitrag und Küfa, sofern du es dir leisten kannst.** Vielen Dank!



Spendenkonto:

KlimaKollektiv e.V.

IBAN: DE77 4306 0967 4082 6173 00

Betreff: Wasserkonferenz

SPENDENLINK



Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

GLS *Treuhand*

patagonia

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen

Heidehof Stiftung

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

KATHOLISCHER FONDS KÖOPERATION EINE WELT

STIFTUNG MERCATOR

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

Medienpartner:

nd JOURNALISMUS VON LINKS